

Protokoll der außerordentlichen LG-Delegiertentagung am 18.05.2006 in Götzberg

Protokoll der außerordentlichen LG1-Delegiertentagung vom 18.05.2006 auf dem Campingplatz „Ulmenhof“ in Henstedt-Ulzburg (OT Götzberg)

Top 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der 1. Vorsitzende Herr Schweimer eröffnet um 20.⁰⁰ Uhr die Versammlung. Auch diese Einladung ist wieder per Email an alle Ortsgruppen form- und fristgerecht am 04.05.2006 versandt worden. Die Tagesordnung liegt jedem Delegierten vor, die Stimmkarten wurden jedem Delegierten bei Meldung der Anwesenheit ausgehändigt.

Herr Schweimer verliest nun einen Einspruch der OG Barkelsby-Eckernförde (vertreten durch den Delegierten Gerd Bern), in dem die Form der Zustellung gerügt wird. Herr Bern beruft sich auf § 9 Absatz 1 der LG-Satzung, nach dem die Einladung hätte postalisch versandt werden müssen. Ein sinngemäß gleicher Antrag lag durch die OG Emkendorf (vertreten durch die Delegierten Heiko Wolgast und Karsten Rumpf) vor.

Herr Schweimer stellt klar, dass die Einladungen zu den Delegiertentagungen bereits seit einigen Jahren per Email versandt werden und gegen diese Form des Versands - nach ausdrücklicher Genehmigung der Ortsgruppenvorsitzenden - nie Einsprüche gegeben wurden. Somit besitzt diese Form bereits den Status eines Bestandsschutzes in unserer Landesgruppe. Diese Auffassung teilen nach telefonischer Rücksprache auch die HG und das SV-Rechtsamt.

Herr Hans A. Schultz bemängelt, dass die Einladung nicht fristgerecht versandt wurde. Hierzu erklärt Herr Klaus Fischer als Mitglied des Verbandsgerichts Nord, dass in dieser Sache noch heute von Herrn Hans A. Schultz versucht wurde, eine einstweilige Verfügung zu erreichen mit dem Ziel, die Versammlung nicht stattfinden zu lassen. Da die Mitglieder des Verbandsgerichts nicht abkömmlich waren, hat er selbst den Antrag als Vertreter behandelt. Nach gründlicher Prüfung kommt Herr Fischer zu dem Schluss, dass die Frist von 14 Tagen sehr wohl gewahrt wurde und somit dem Einspruch des Herrn Schultz nicht stattgegeben werden konnte.

Herr Schweimer bittet nun die Mitglieder der Versammlung abzustimmen, ob die Einladung nunmehr als form- und fristgerecht angenommen wird. Die Abstimmung erfolgt per Akklamation. **Bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird die Einladung mit deutlicher Mehrheit genehmigt.**

TOP 02: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Nach Überprüfung der anwesenden Delegierten sind zu diesem Zeitpunkt 128 Delegierte plus 9 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt. Die Versammlung ist demnach beschlussfähig. Herr Schweimer dankt den Delegierten für die Anwesenheit.

Genehmigung der Tagesordnung: Von der Ortsgruppe Winsen/Luhe, vertreten durch Herrn Geering wird ein Dringlichkeitsantrag gestellt. Demzufolge sollen alle Delegierten neu gewählt werden.

Herr Schweimer zitiert aus dem Schiedsspruch, in dem es heißt, dass nur die Wahlen des Herrn Hans-Jürgen Begier und die von Frau Astrid Gätje nicht ordnungsgemäß zustande gekommen und für ungültig befunden worden sind. Daher sind nur diese neu zu wählen. Eine Wahl aller Delegierten ist demnach nicht zulässig. Es wird per Akklamation darüber abgestimmt, ob der Dringlichkeitsantrag zugelassen wird. Bei einigen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen wird der Antrag mit deutlicher Mehrheit abgelehnt und gelangt somit nicht auf die Tagesordnung. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, weitere Einwände werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird dann von den Delegierten mit deutlicher Mehrheit unverändert genehmigt.

TOP 03: Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung vom 19.02.2006

Das Protokoll wurde am 01.04.06 in der LG-Online-Info (versendet an alle Ortsgruppen) sowie zusätzlich im Internet veröffentlicht. Herr Schweimer stellt fest, dass kein schriftlicher Widerspruch in der dafür vorgesehenen Frist eingegangen ist. Ein am 18.05.06 per Fax eingegangener Einwand des Herrn Schwittek konnte mangels Fristwahrung nicht mehr behandelt werden.

Herr Begier ist der Meinung, dass das Protokoll nur im Internet zum „Herunterladen“ veröffentlicht wurde und bezweifelt, dass alle Delegierten das Protokoll somit ordnungsgemäß erhalten hätten. Dem widerspricht die Versammlung. Herr Schweimer erklärt zusätzlich, dass es sich bezüglich der Verteilung der Protokolle an alle Delegierten grundsätzlich so wie bei den Einladungen verhält, dass nämlich die OG-Vorsitzenden auch die Protokolle an die jeweils gewählten Delegierten lt. Satzung zu verteilen haben.

Danach liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Das Protokoll gelangt zur Abstimmung und wird von der Versammlung bei 3 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit angenommen und genehmigt.

TOP 04: Erläuterungen zum Schiedsgerichtsurteil incl. Schiedsvereinbarung vom 03.05.06 mit Folge einer Nachwahl des 3. BV-Delegierten

Herr Schweimer erläutert nun kurz den Ablauf aller Versuche des LG-Vorstandes vom Berichtigungsantrag an den Wahlausschuss, der Anfechtungserklärung des Wahlergebnisses und den Versuch, dieses über eine LG-interne Schiedsvereinbarung innerhalb der Landesgruppe zu klären. Die Versuche scheiterten, da sich die Wahlausschussmitglieder zum Berichtigungsantrag einstimmig und zur Durchführung eines Schiedsgerichts-verfahrens mehrheitlich weigerten.

Protokoll der LG-Delegiertentagung am 19.02.2006 in Henstedt-Ulzburg

Um eine Rechtssicherheit für die bevorstehenden Bundesversammlungen zu erhalten, strebte nun der SV-Vorstand eine Schiedsgerichtsvereinbarung mit der Landesgruppe 1 an. Nach beidseitiger Zustimmung (SV und LG1) dieser Vereinbarung kam es dann zu dem Schiedsgerichtsurteil vom 03.05.06 in München, welches dann zur Einladung dieser heutigen Versammlung führte.

Herr Schwittek äußert, dass die Nachwahl seiner Ansicht nach nicht zwingend notwendig sei. Daraufhin verliert Herr Weber den Schiedsspruch, aus dem eindeutig hervorgeht, dass die Wahl der Kandidaten Hans-Jürgen Begier und Astrid Gätje nicht ordnungsgemäß zustande gekommen ist. Eine Nachwahl wird daher als notwendig erachtet.

TOP 05: Wahl eines Wahlvorstands und Benennung des Wahlleiters

Durch das verspätete Eintreffen weiterer Delegierten hat sich inzwischen die Zahl der wahlberechtigten Delegierten auf 140 zzgl. 9 Vorstandsmitglieder erhöht, so dass **insgesamt 149 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend sind.

Herr Schweimer schlägt vor, den Wahlvorstand auf möglichst 6 Personen zu erhöhen und fragt anschließend nach Kandidaten. Vorgeschlagen werden Herr Bölke, Herr Waschulewski, Herr Silkenath, Frau Quast, Herr Reckermann, Herr Fischer, Herr Schultz, Frau Schippenbeil, Herr Timm. Außer Frau Schippenbeil und Herrn Waschulewski stellen sich alle zur Wahl. Diese erfolgt per Akklamation. Bei 5 Enthaltungen werden die vorgeschlagenen Personen als Wahlvorstand (bestehend aus 7 Personen) einstimmig gewählt. Der Wahlvorstand benennt Herrn Reckermann zum Wahlleiter.

TOP 06: Nachwahl des 3. Delegierten zu den SV-BV's am 20./21.05.06 und im Dez. 06

Vom Wahlausschussvorsitzenden Herrn Reckermann werden die Kandidaten Astrid Gätje und Hans-Jürgen Begier befragt, ob sie sich zur Verfügung stellen würden. Frau Gätje bejaht dieses. Herr Begier will sich nicht mehr zur Verfügung stellen, da die Wahl seiner Aussage nach aufgrund der vorliegenden Einsprüche vermutlich angefochten wird. Die Versammlung bekundet dieses Verhalten von Herrn Begier mit Unmutsäußerungen.

Somit steht nur noch Frau Gätje zur Verfügung. Es wird darüber diskutiert, ob eine Wahl der Frau Gätje nun noch erforderlich ist. Um Rechtssicherheit zu gewinnen, kommt die Versammlung einvernehmlich zu dem Schluss, die Wahl auch bei nur einem Kandidaten durchzuführen.

Herr Reckermann befragt nun die Versammlung, ob die Wahl per Akklamation durchgeführt werden soll.

Herr Lothar Schwittek beantragt geheime Wahl.

Da inzwischen mehrere Delegierte die Versammlung verlassen haben, wird die Anwesenheit per Aufruf erneut geprüft. Demnach sind noch 117 Delegierte und 9 Vorstandsmitglieder (= 126 stimmberechtigte Mitglieder) anwesend. Nach Auszählung gibt Herr Reckermann bekannt, dass 132 Stimmzettel abgegeben wurden und erklärt diesen Wahlgang für ungültig.

Für den 2. Wahlgang werden erneut Stimmzettel ausgegeben. Die Abgabe dieser in die Wahlurne erfolgt unter Nennung des Namens der Ortsgruppe sowie der Anzahl der OG-Delegierten einzeln und wird notiert. Danach haben noch 109 Delegierte und 9 Vorstandsmitglieder (= 118) ihre Stimme abgegeben.

Bei 9 Enthaltungen, 5 Nein-Stimmen und 104 Ja-Stimmen wird Frau Gätje mit deutlicher Mehrheit gewählt. Frau Gätje nimmt die Wahl an. Herr Schweimer und Herr Reckermann danken dem Wahlvorstand für seine Tätigkeit.

TOP 07: Verschiedenes

Redaktionsschluss für die nächste LG-Online-Info war am 15.05.06. Etwaige Beiträge werden jedoch kurzfristig noch angenommen.

Herr Schweimer kündigt an, den Ortsgruppen in den nächsten Tagen eine Liste von Zahlungsverweigerern zukommen zu lassen. Er bittet die Ortsgruppen um Klärung dieser Fälle und hofft, dass noch einige dieser Mitglieder in den Ortsgruppen und im SV gehalten werden können.

Herr Schweimer bedankt sich bei allen Delegierten für das zahlreiche Erscheinen sowie die konzentrierte Mitarbeit und beendet die Delegiertentagung um 22.⁴⁰ Uhr.

gez. Birgit Flinks
(LG-Schriftwartin)

gez. Hans-Peter Schweimer
(LG-Vorsitzender)